Veranstaltungshinweise

Termin
Donnerstag, 7. April 2016
17.00 – 19:00 Uhr
mit anschließendem Imbiss

Veranstaltungsort
Albert-Fraenkel-Saal „Rohrbacher Schlösschen“
der Thoraxklinik am Universitätsklinikum Heidelberg
Röntgenstr. 1, 69126 Heidelberg

Ansprechpartner vor Ort
- Prof. Dr. M. Thomas
- Julia Krämer

Anmeldung bitte über:
Thoraxklinik.onkologie@med.uni-heidelberg.de

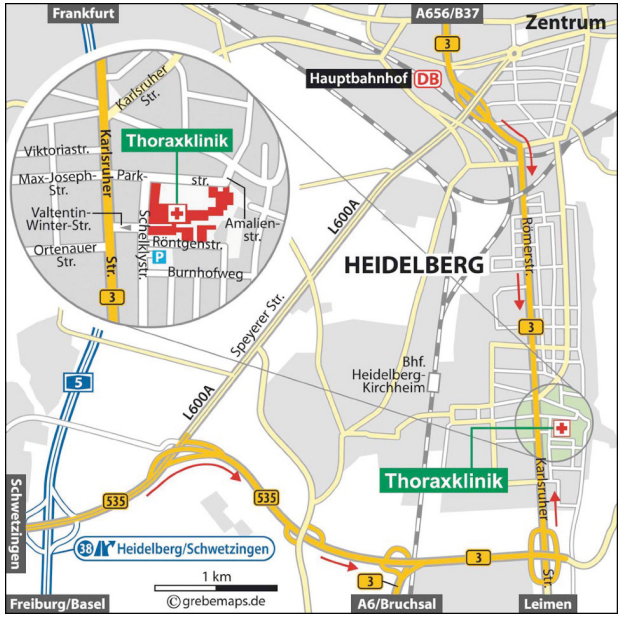
Allgemeine Informationen
http://www.ccc-netzwerk.de/arbeitsgruppen/palliativmedizin.html

Ansprechpartner AG Palliativmedizin
- Prof. Dr. C. Ostgathe
  palliativmedizin@uk-erlangen.de
  Tel.: 09131 85 34064
- Prof. Dr. M. Thomas
  michael.thomas@med.uni-heidelberg.de
  Tel.: 06221 396-1301

Ansprechpartner Koordinationsstelle Palliativmedizin im Netzwerk der deutschen CCCs
- Dr. P. Stachura · peter.stachura@uk-erlangen.de
- J. Berendt · julia.berendt@uk-erlangen.de
- I. Gheith · ingrid.gheith@uk-erlangen.de
  Tel.: 09131 85 42519

Teilnahme
Die Teilnahme ist kostenlos. Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Baden-Württembergischen Landesärztekammer beantragt.

Anfahrt



Veranstaltungsort:
Albert-Fraenkel-Saal „Rohrbacher Schlösschen“
der Thoraxklinik am Universitätsklinikum Heidelberg
Röntgenstr. 1, 69126 Heidelberg

Die Klinik befindet sich im Stadtteil Rohrbach.

Autobahnabfahrt A5 Heidelberg/Schwetzingen:
Hinweisschilder Richtung „Heidelberg-Rohrbach“ ca. 8 km folgen bis Abfahrt Heidelberg.

Autobahnabfahrt A6 Wiesloch/Rauenberg:
Hinweisschilder Richtung „Heidelberg“ auf der B3 ca. 13 km folgen.

Mit dem Zug:
Vom Hauptbahnhof können Sie mit der Straßenbahn 24 (Richtung Rohrbach) die Thoraxklinik erreichen (ca. 15 min.), Ausstieg: Haltestelle „Ortenauer Straße“.

„Deutsche Krebshilfe“ ist eine eingetragene Marke (DPMA-Nr. 396 39 375)

Netzwerk

3. SYMPOSIUM PALLIATIVMEDIZIN

im Netzwerk der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Comprehensive Cancer Center

Neues und Bewährtes zur Palliativmedizin für Menschen mit Krebs

am 7. April 2016
(Albert-Fraenkel-Saal; Thoraxklinik)

Thoraxklinik
Universitätsklinikum Heidelberg

Universitätsklinikum Erlangen

CCC Comprehensive Cancer Center
Erlangen-EMN
Europäische Metropolregion Nürnberg

Veranstaltung gefördert durch:
Deutsche Krebshilfe
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

„Palliativer Trajektor“ in der Onkologie: Advanced care planning – Bedeutung, Wirkfaktoren und Schritte zur Konkretisierung

Als Behandler/in kann man relativ gut abschätzen, wann bei einer Krebserkrankung die mediane Überlebenszeit unter 12 Monaten liegt. Damit rückt für den Patienten und die Angehörigen per se die Dimension der Endlichkeit in den Blick. Zu dieser existentiellen Belastung kommt das Voranschreiten der Erkrankung und die damit verbundenen Phasen einer hoher Symptomenlast und Unsicherheit. All diese Dimensionen gilt es früh im Behandlungsverlauf zu sehen und zu integrieren. Patient und Angehörige wollen alle Möglichkeiten der Medizin genutzt wissen, wollen Vertrauen zuschreiben, und sicher sein „hier bin ich richtig“. Auch dies sollte angemessen im Blick sein. Letztlich zeichnet sich auch durch all diese Aspekte eine moderne Onkologie mit individueller Prägung im Sinne der „Precision Medicine“ aus.

Im Symposium wollen wir uns diesem Feld der Onkologie und des „Advanced Care Planning“ zuwenden: Was kann aus den bisher geführten Studien abgeleitet werden? Wie können die Aspekte von a) umfassender Information zu Art, Charakter und Prognose der Erkankung, b) „End-of-Life“ decision making, c) angemessenem Symptomenmanagement, und d) Beförderung von Selbstwirksamkeit und Coping bei Patienten und Angehörigen, Platz finden in der klinischen Realität.

Auch im Namen von Frau Dr. Paul (Deutsche Krebshilfe) und Herrn Prof. Ostgathe (Co-Sprecher der AG Palliativmedizin, CCC-Netzwerk der Deutschen Krebshilfe) laden wir Sie herzlich ein.

Prof. M. Thomas | Prof. Dr. C. Ostgathe | Prof. H. Bardenheuer

Programm

Moderation
Prof. Hubert Bardenheuer
Prof. Michael Thomas

17:00 **Begrüßung**
Prof. Jäger , Direktor NCT Heidelberg
Prof. Thomas / Prof. Ostgathe
Sprecher AG Palliativmedizin
Dr. B. Paul, Deutsche Krebshilfe

17:15 **„Palliativer Trajektor“ – Was ist gemeint?**
Prof. M. Thomas, Heidelberg

17:30 **Vorausschauende Versorgungsplanung – der longitudinale Blick**
Matthias Villalobos, Heidelberg

18:00 **Curriculum Kommunikation: Wie das Wesentliche vermitteln?**
Prof. Jana Jünger, Heidelberg

18:30 **Facilitating coping by forstering „living well“**
Pippa Labuc, Tom Fynmore
Guy‘s and St.Thomas‘ Hospital, London

ab 19:15 **Austausch und Diskussion beim Imbiss**

Referentinnen und Referenten

Univ.-Prof. Dr. Hubert J. Bardenheuer
Zentrum für Schmerztherapie und Palliativmedizin
Ärztlicher Leiter des Schmerzzentrums
Universitätsklinikum Heidelberg

Prof. Dr. Jana Jünger, MME
Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik
Leiterin Kompetenzzentrum für Prüfungen in der Medizin
Baden Württemberg
Medizinische Universitätsklinik Heidelberg

Pippa Labuc
Senior Specialist Occupational Therapist
Tom Fynmore
Senior Specialist Oncology Physiotherapist
Supportive Care Clinic
Guy‘s and St.Thomas‘ Hospital London

Prof. Dr. Christoph Ostgathe
Leiter Palliativmedizin CCC Erlangen-EMN,
Universitätsklinikum Erlangen
Sprecher AG Palliativmedizin im Netzwerk
der Deutschen CCCs

Dr. Bianca Paul
Förderung Onkologische Spitzenzentren,
Deutsche Krebshilfe Bonn

Univ.-Prof. Dr. Michael Thomas
Chefarzt
Internistische Onkologie der Thoraxtumoren
Thoraxklinik / Universitätsklinikum Heidelberg

Matthias Villalobos
Oberarzt
Internistische Onkologie der Thoraxtumoren
Thoraxklinik / Universitätsklinikum Heidelberg